



Abfahrts-/ Sicherheitskontrolle Klasse C / CE

EG-Kontrollgerät



Aufgabe: 1.1 - Aufgaben vor Fahrtantritt am EG-Kontrollgerät

Lösung: Der Schüler steckt eine Fahrerkarte (sofern vorhanden) in den Kartenschacht 1 ein; gibt, sofern notwendig, vorangegangene Aktivitäten (z. B. Arbeitsunterbrechung /Pausen- bzw. Ruhezeit) durch Nachtrag ein; gibt den Staat (ggf. zusätzlich die Region) ein, in der die Arbeitsschicht beginnt und stellt die Aktivität „Sonstige / Andere Arbeitszeit“ ein.

Beim digitalen Kontrollgerät (DTCO® 2.2) wird zum Schichtbeginn oder vor Antritt einer Fahrt statt des ausgefüllten Schaublattes die Fahrerkarte eingelegt. Alle wichtigen Daten werden im Gerät sowie auf der Karte gespeichert und können mit dem integrierten Drucker als Papierausdruck abgerufen werden. Dieses Gerät ist auf Unversehrtheit (Plombe usw.) zu überprüfen.

EG-Kontrollgerät

Aufgabe: 1.2 - Bedienung der Schalter am EG-Kontrollgerät

Lösung:

Auswurf Fahrerkarte 1+2, Menübedienung (für Nachträge, Ausdruck der Tageswerte etc.)



EG-Kontrollgerät



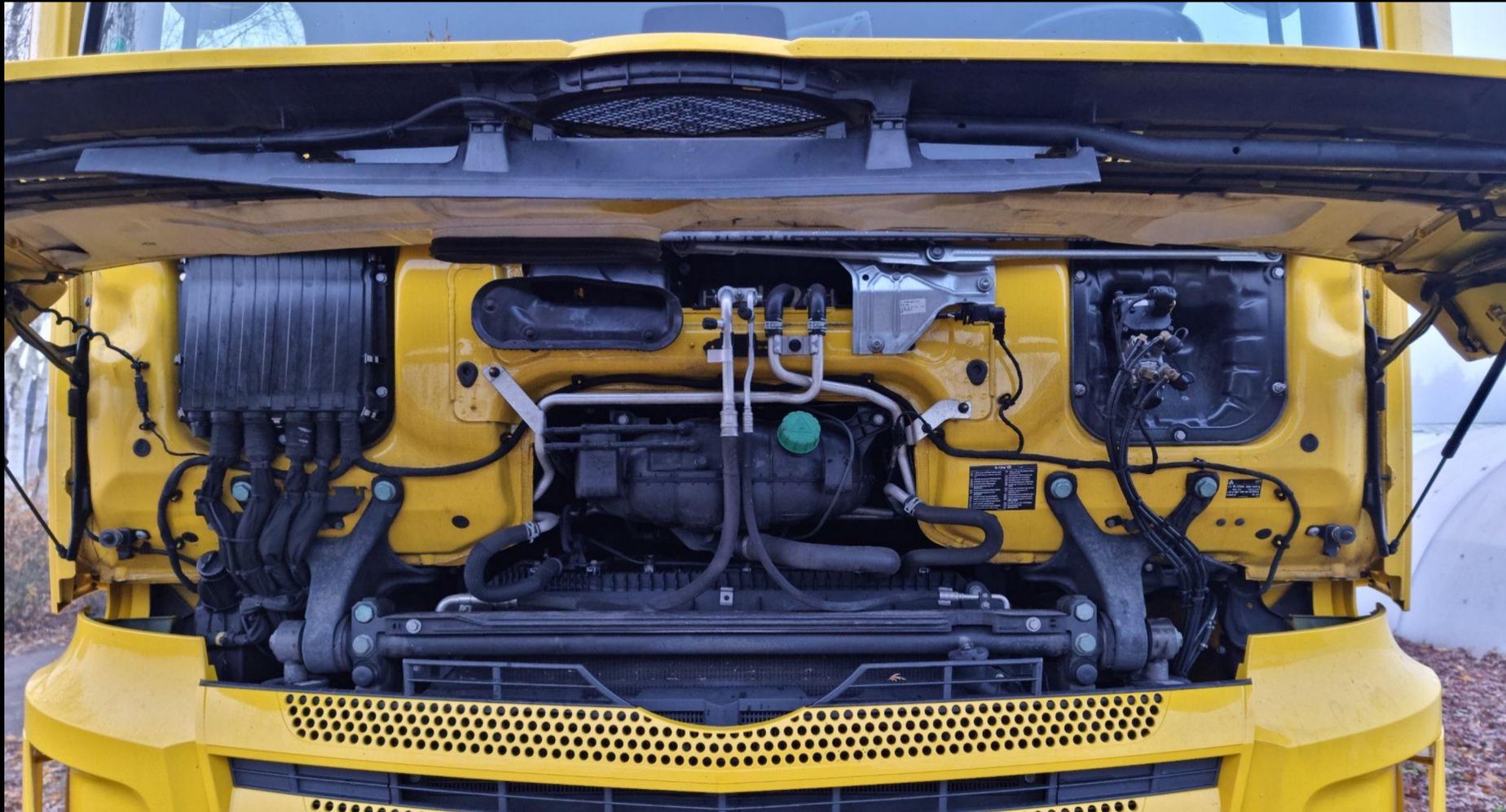
Aufgabe: 1.3 - Erläutern der Kontrolllampen am EG-Kontrollgerät bzw. erläutern, wie ein Ausfall des Gerätes signalisiert wird.

Lösung:

Beim digitalen Tachographen erscheint ein Ausrufezeichen im Tachographendisplay mit einem Hinweis in Textform.

Zusätzlich wird im Cockpitdisplay ein Hinweis angezeigt.

Wartungsklappe



Wartungsklappe öffnen



Bremsen



Aufgabe: 2.1 - Kontrolle des Standes der Bremsflüssigkeit

Lösung:

Achtung, Fangfrage!

Unser LKW hat eine Druckluftbremsanlage, diese benötigt KEINE Bremsflüssigkeit.

Da der Mercedes-Benz Actros mit einer elektronisch geregelten 2-Kreis-Druckluftbremsanlage ausgestattet ist und keine druckluft-hydraulische Bremsanlage aufweist, entfällt die Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes.

Bremsen



Aufgabe: 2.2 - Prüfen der Druckwarneinrichtung

So wird's gemacht:

Die Druckwarneinrichtung warnt vor einem nicht ausreichenden Vorratsdruck. Die Prüfung erfolgt im Stand des Fahrzeugs (Motor aus und Zündung eingeschaltet).

Betätige das Bremspedal so lange, bis die Druckwarneinrichtung beim Unterschreiten des Sicherungsdrucks (ca. 6,5 bar) durch die rote Warnleuchte „Bremse Störung“ im Kombiinstrument sowie das rote Ereignisfenster „Warnung“ (Störung mit hoher Priorität) in allen Bremskreisen anspricht.

Im Vorfeld kannst du alternativ im Bordcomputer das Menü Kontroll-Info, dort das Menüfenster Vorratsdruck aufrufen und sich dort den Vorratsdruck von Bremskreis 1 und 2 (Vorder- und Hinterachse) anzeigen lassen.

Vorratsdruck



Aufgabe: 2.4 - Vorratsdruck aufbauen, Fahrbereitschaft feststellen

Lösung:

Motor laufen lassen, Druck aufbauen. Manometer beobachten.

Fahrbereitschaft besteht, wenn Abfahrtsdruck erreicht ist und das STOP-Symbol erlischt.

Pedalwege

Aufgabe: 2.5 - Prüfen, ob Pedalwege frei sind

Lösung:

Sicht- und Funktionsprüfung:

Kontrollieren, dass nichts unter den Pedalen ist & die Pedale durchtreten



Bremsen

Aufgabe: 2.6 - Sichtprüfung der Betriebs- und Feststellbremse

Lösung:

- *Fahrzeug durch Unterlegkeile sichern*
- *Betriebs- und Feststellbremse betätigen lassen*
- *Bewegung des Bremsgestänges beobachten*
- *Gleichmäßiges Ein- und Ausfahren der Kolbenstange des Bremszylinders und die Bewegung des Bremsgestänges prüfen*

Da der Mercedes-Benz Actros kein sichtbares Bremsgestänge aufweist, ist diese Aufgabe ist durch eine andere aus dem gleichen Sachgebiet zu ersetzen.

Lufttrockner

Aufgabe: 2.7 - Vorrat des Frostschutzmittels prüfen

Lösung:

Der Schüler

- *entwässert (falls möglich) bei Fahrzeugen mit Lufttrockner einen Luftbehälter*
- *oder verweist ggf. auf die entsprechende Anzeige im Display*
- *prüft bei Fahrzeugen mit Frostschützern, ob gemäß Betriebsanleitung genügend Frostschutzmittel vorhanden ist*

Bei dieser Aufgabe wird die Wirkung des Lufttrockners überprüft, da der Mercedes-Benz Actros weder eine Frostschutzpumpe noch einen Frostschützer aufweist. Eine automatische Kondenswasserüberwachung ist verbaut. Falls sich Kondenswasser im Vorratsbehälter befindet wird eine Warnmeldung im Display angezeigt.

Reifengröße

Aufgabe: 3.1 - Prüfen der Reifengröße anhand des Fahrzeugscheins

Lösung:

Fahrzeugschein nehmen, unter 15.1/15.2/15.3 nach der Reifengröße schauen und mit den Werten auf dem Reifen vergleichen.

Bei manchen Fahrzeugen steht unten im Fließtext noch eine Alternativgröße.

Die Werte bedeuten:

385 bzw. 315: Reifenbreite in mm

55 bzw. 70: Reifenhöhe in Prozent der Breite

R: Reifenbauart Radial

22,5: Felgendurchmesser in Zoll

15.1	385/55 R 22,5 156/---G
15.2	315/70 R 22,5---/146G
15.3	385/55 R 22,5 152/---G



Reifen

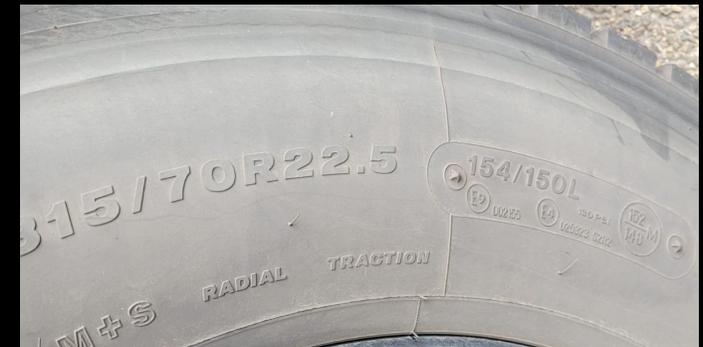
Aufgabe: 3.2 - Prüfen der Tragfähigkeit und der Höchstgeschwindigkeit der Reifen anhand der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein)

Lösung:

In der Zulassungsbescheinigung Teil 1 bzw. im Fahrzeugschein sind Tragfähigkeits-Kennzahl und Geschwindigkeits-Kennbuchstabe eingetragen. Beim Überprüfen werden die Angaben der Zulassungsbescheinigung Teil 1 bzw. im Fahrzeugschein mit der Beschriftung am Reifen verglichen.

Auf Nutzfahrzeug-Reifen kann es zwei Kennzahlen für die maximale Tragfähigkeit geben (z. B. 154/150). Die erste Zahl steht in diesem Fall für die maximale Tragfähigkeit bei einer Einzelbereifung und die zweite Zahl für die Tragfähigkeit bei einer Zwillingsbereifung.

15.1	385/55 R 22,5 156/---G
15.2	315/70 R 22,5---/146G
15.3	385/55 R 22,5 152/---G



Reifen



Aufgabe: 3.3 - Prüfen des Reifenzustandes/Reifendruckes (Profil, Beschädigung, Fremdkörper)

Lösung:

Der Schüler zeigt ggf. vorhandene Verschleißindikatoren und prüft, ob

- noch ausreichend Profiltiefe vorhanden ist;*
- die Lauffläche gleichmäßig abgelaufen ist;*
- überprüft Lauffläche und Reifenseitenwände auf sichtbare Beschädigungen;*
- ob sich Fremdkörper im Reifen und zwischen den Zwillingsreifen befinden;*
- führt eine Sichtkontrolle hinsichtlich der Feststellung deutlich erkennbarer unterschiedlicher Luftdrücke an einer Achse durch.*

Reifenmuttern

Aufgabe: 3.4 - Sichtprüfung des Sitzes der Radmuttern

Lösung:

Prüfe, ob alle Radmuttern vorhanden sind oder diese sichtbar lose sind.

Gelöste Radmuttern sind erkennbar an:

- *Laufnasen unterhalb der Radmutter mit Druckteller („Rostnase“) bzw. an der Bildung von „Scheuermehl“,*
- *dem Abstand der Radmuttern mit Druckteller oder des Radbolzens zur Felge (Radmutter/Radbolzen liegt nicht ganz an der Felge an),*
- *der Länge des Radbolzen-Gewindes (aber unterschiedliche Gewindelänge bei Radkappenbefestigung beachten),*
- *sofern vorhanden, an den Radmutterindikatoren. (Zwei nebeneinander positionierte Indikatoren zeigen mit den Spitzen zueinander. Löst sich eine Radmutter, wird das sichtbar.)*



Felgen

Aufgabe: 3.5 - Prüfen der Felgen auf Beschädigung

Lösung:

Mit einer Sichtkontrolle prüfen, ob die Felgen:

- keine Beschädigungen aufweisen,*
- nicht eingerissen sind,*
- an den Bolzenlöchern nicht ausgeschlagen sind,*
- am Felgenhorn nicht beschädigt (verformt) sind,*
- nicht durchgerostet sind,*
- keine fehlenden Ausgleichgewichte aufweisen.*



Reserverad

Aufgabe: 3.6 - Prüfen des Reserverades / Sicherung / Zustand

Lösung:

Reserverad muss doppelt gesichert sein (hochgekurbelt und verschraubt).

Es muss gebrauchsfähig sein, Luftdruck und Profil müssen stimmen.



Federung

Aufgabe: 3.7 - Sichtprüfung der Federung

Lösung:

- *Bei Fahrzeugstillstand die Nachlauf- bzw. Liftachse komplett absenken*
- *Fahrgestellrahmen des Gesamtfahrzeugs mittels der Niveauregelung mit der Bedieneinheit oder mit der Taste an der Instrumententafel komplett anheben*
- *ggf. den Motor abschalten*
- *kontrollieren ob Nachlauf- bzw. Liftachse komplett absenkt ist, das Gesamtfahrzeug komplett angehoben ist, das Fahrzeug durch Feststellbremse sowie Unterlegkeile gesichert ist und keine Bedienungseinrichtungen betätigt werden kann, der Fahrzeugschlüssel ist bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber*
- *geeignete Arbeitsschutzhandschuhe anziehen*

Federung



Es ist bei der Luftfederung darauf zu achten, dass:

- *die Luftfederbälge optisch sauber und nicht beschädigt sind (keine Risse aufweisen),*
- *keine Luft entweicht (bei abgestelltem Motor hörbar,*
- *die Luftfederbälge je nach Beladungszustand arbeiten (je mehr Ladung, desto härter) und*
- *der Fahrzeugaufbau parallel zur Fahrzeugachse steht.*

Auch die vier Luftfederbälge vom luftgedephten Fahrerhaus sind zu kontrollieren!

Federung

Fahrzeugaufbau steht parallel zur Fahrzeugachse.

Zusätzlich ist darauf zu achten, dass die Schwingungsdämpfer (Stoßdämpfer) an Vorder- und Hinterachse:

- dicht sind und kein Öl austritt,*
- nicht ausgeschlagen sind (Halterung, Gummi usw.),*
- keinen Korrosionsbefall aufweisen und*
- richtig arbeiten (auf Auswaschungen der Reifen achten).*

Lenkhilfe



Aufgabe: 3.8 - Funktion der Lenkhilfe prüfen

Prüfe, ob die Räder bei laufendem Motor mit geringerer Lenkkraft – gegenüber stehendem Motor – bewegt werden können.

Die Lenkhilfe (Servolenkung) unterstützt die Muskelkraft des Fahrers beim Lenken durch eine Hilfskraft (hydraulischer Druck).

Ob die Lenkhilfe arbeitet, lässt sich durch Drehen am Lenkrad kontrollieren:

- bei abgeschaltetem Motor ist die Lenkung schwergängig,*
- bei laufendem Motor ist die Lenkung leichtgängiger.*

So wird's gemacht:

Bei abgeschaltetem Motor mit der linken Hand am Lenkrad ziehen und danach den Motor starten. Schon beim ersten Anlasserdrehen muss sich das Lenkrad mit geringer Lenkkraft weiter drehen lassen (sofortiges Ansprechen der Servolenkungspumpe).

Lenkungsspiel



Aufgabe: 3.9 - Lenkungsspiel prüfen

Zur Prüfung dreht man das Lenkrad mit kurzen Bewegungen abwechselnd nach links und rechts, bis sich die Vorderräder bewegen bzw. ein Widerstand spürbar ist. Dann die linke Hand in Höhe des Kombischalters an das Lenkrad legen und mit den Fingern oder dem Daumen festhalten.

Den rechten Daumen unterhalb der linken Finger oder des linken Daumens ansetzen und das Lenkrad nach links drehen, bis sich das Vorderrad bewegt. Die linke Hand bleibt in Höhe des Kombischalters. Der Abstand zwischen den beiden Daumen bzw. Fingern zeigt das Lenkungsspiel.

Spätesten bei einem Lenkungsspiel von 30 mm (15°) müssen sich die Vorderräder bewegen. Ist das Lenkungsspiel zu groß, ist der Schirrmeister zu verständigen und dieser leitet ggf. die Reparatur in einer qualifizierten Fachwerkstatt ein.

Servolenkung



Aufgabe: 3.10 - Ölstand der Servolenkung prüfen

Lösung:

Wir können von außen wenig erkennen. Das Führerhaus müsste gekippt werden, dies ist in der Prüfung nicht erforderlich.

Zur Not würde im Cockpit eine Warnlampe erleuchten.

Beleuchtung



Aufgabe: 4.1 – Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, Umrissleuchte vorne, Funktion prüfen

Lösung:

Fahrlehrer ins Führerhaus schicken, diesem zurufen, welche Lichter er einschalten soll.

- Standlicht*
- Abblendlicht*
- Fernlicht*
- Umrissleuchte vorne*

Neben der Funktion werden auch die Sauberkeit und der Zustand (keine Beschädigungen, keine Feuchtigkeit, fester Sitz) dieser Beleuchtungseinrichtungen kontrolliert. Ggf. müssen verschmutzte Beleuchtungseinrichtungen gereinigt werden.

Beleuchtung

Aufgabe: 4.2 - Bremsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung

Lösung:

Fahrlehrer ins Führerhaus schicken, diesem zurufen, welche Lichter er einschalten soll.

Auf jeden Fall:

- Schlussleuchten
- Bremslicht
- Kennzeichenbeleuchtung
- Reflektor (integriert im Rücklicht, muss vorhanden sein)



Beleuchtung



Aufgabe: 4.3 - Hupe, Lichthupe, Warnblinklicht, Seitenmarkierungsleuchten

Lösung:

Prüfe Funktion, Sauberkeit und Zustand.

So wird's gemacht: Die Prüfung erfolgt im Stand des Fahrzeugs (grundsätzlich Motor aus und Zündung eingeschaltet). Geprüft werden Funktion, Sauberkeit und Zustand der Beleuchtungseinrichtungen sowie die Funktion der Signaleinrichtung. Die Funktionsprüfung der Kontrolllampen (Lichthupe und Warnblinklicht) sowie die Funktionsprüfung der Signaleinrichtung (Hupe) erfolgt durch Betätigen des jeweiligen Schalters von der Bewerberin bzw. dem Bewerber im Fahrzeug. Die Funktionsprüfung und Sichtkontrolle der Beleuchtungseinrichtungen (Lichthupe, Warnblinklicht, Seitenmarkierungsleuchten) außerhalb des Fahrzeugs. Zum Durchschalten der jeweiligen Beleuchtungseinrichtungen wird eine mit dem Fahrzeug vertraute Person eingeteilt. Neben der Funktion werden auch die Sauberkeit und der Zustand (keine Beschädigungen, keine Feuchtigkeit, fester Sitz) dieser Beleuchtungseinrichtungen kontrolliert. Ggf. müssen verschmutzte Beleuchtungseinrichtungen gereinigt werden.

Batterie

Aufgabe: 4.4 - Batterie (Anschlüsse, Befestigung) prüfen

Lösung:

Der Schüler prüft

- *das Vorhandensein einer Polabdeckung und den festen Sitz der Polanschlüsse;*
- *den festen Sitz der Batterie.*

Gut gewartete Batterien sind wichtig für die Betriebssicherheit.

- *ggf. den Motor abschalten*
- *kontrollieren ob das Fahrzeug durch Feststellbremse sowie Unterlegkeile gesichert ist*
- *keine Bedienungseinrichtungen betätigt werden können,*
- *Fahrzeugschlüssel sind bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber*
- *geeignete Arbeitsschutzhandschuhe anziehen und zur Überprüfung verwenden*
- *Vorsichtig den Batteriedeckel abnehmen und unter das Fahrzeug legen. (Stolpergefahr)*

Kontrollampen

**Aufgabe: 4.5 - Kontrollampen benennen, zwei
Kontrolleinrichtungen aktivieren und erläutern**

Lösung:

Beliebige Schalter aktivieren bzw. zeigen:

z.B. Fernlicht, Feststellbremse, Warnblinker, Druckluftwarnung...



Kontrolllampen



Aufgabe: 4.6 - Schluss-, Umrissleuchten hinten, Funktion prüfen

Lösung:

Die Prüfung erfolgt im Stand des Fahrzeugs (grundsätzlich Motor aus und Zündung eingeschaltet) Geprüft werden Funktion, Sauberkeit und Zustand der Beleuchtungseinrichtungen.

Die Funktionsprüfung und Sichtkontrolle der Beleuchtungseinrichtungen (Schluss-, Umrissleuchten hinten) erfolgt durch die Bewerberin bzw. dem Bewerber außerhalb des Fahrzeugs. Zum Durchschalten der jeweiligen Beleuchtungseinrichtungen wird eine mit dem Fahrzeug vertraute Person eingeteilt. Neben der Funktion werden auch die Sauberkeit und der Zustand (keine Beschädigungen, keine Feuchtigkeit, fester Sitz) dieser Beleuchtungseinrichtungen kontrolliert. Ggf. müssen verschmutzte Beleuchtungseinrichtungen gereinigt werden

Kühler

Aufgabe: 5.1 Sichtprüfung von Kühler, Kühlleitungen, Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstandes

Lösung:

Der Schüler zeigt

- *am Ausgleichsbehälter den Kühlmittelstand;*
- *überprüft das Kühlsystem auf Dichtheit (Kühler, Kühlleitungen);*
- *erläutert, ob und ggf. wie ein zu geringer Kühlmittelstand angezeigt wird (z. B. Display, Warnton, Kontrollleuchte).*

Bei dieser Aufgabe wird nicht verlangt, das Fahrerhaus zu kippen und den Kühlmittelstand (Mischung aus Wasser mit frei gegebenen Korrosions-/Frostschutzmittel, z. B. Glysantin) im Kühlmittel-Ausgleichsbehälter zu kontrollieren oder nachzufüllen. Der Kühlmittelstand ist nicht von außen am KühlmittelAusgleichsbehälter erkennbar. Einzelne Kontrollen müssen aber erklärt werden können.

Motoröl

Aufgabe: 5.2 - Kontrolle des Motorölstandes

Lösung:

Wir haben keinen Peilstab, mit dem wir den Ölstand messen können. Der Behälter (s. Bild) ist zum Nachfüllen des Motoröls.

Das Messen des Ölstandes geschieht nur über den Bordcomputer.

Beim Actros rufen wir den Bordcomputer über die Menütasten auf und finden bei den Kontrollinfos zum Motor auch Angaben zum Ölstand.



Kraftstoffanlage

Aufgabe: 5.3 - Dichtheit der Kraftstoffanlage + Kraftstoffleitungen sowie Kraftstoffvorrat prüfen

Lösung:

Sichtkontrolle der Leitungen, überall mal rütteln.

Wurde der Tank über Nacht eventuell angebohrt?

Hat sich unter dem Tank eine Pfütze gebildet?



Flüssigkeitsvorrat

Aufgabe: 5.5 - Flüssigkeitsvorrat in Scheiben- und Scheinwerferanlage kontrollieren

Lösung:

Die einfachste Überprüfung ist: im Cockpit am Hebel für Wischwasser-spritzen ziehen. Kommt was?

Weiterhin gibt es Kontrolllampen für fehlende Flüssigkeitsstände.

Unter der Wartungsklappe kann beim Actros der Stand der Flüssigkeit kontrolliert werden.



Scheibenwaschanlage



Aufgabe: 5.6 - Einstellung der Scheibenwasch-Spritzdüsen prüfen, ggf. reinigen.

Lösung:

Wischwasser betätigen: Wohin spritzt es?

Mit einer Nadel könnten die Düsen ggf. gereinigt und justiert werden.

Hinweis: Bei trockener und bei durch Insekten verschmutzter Scheibe hat die Betätigung zu unterbleiben, um Schäden zu vermeiden. Ein tatsächliches Einstellen der Spritzdüsen erfolgt nicht.

Luftfilteranlage



Aufgabe: 5.7 - Kontrolle der Zustandsanzeige für die Luftfilteranlage

Lösung:

Sollte ein Service fällig sein, erscheint im Cockpit eine entsprechende Meldung. Dann muss der Luftfilter gereinigt bzw. erneuert werden.

Unterlegkeile

Aufgabe: 6.2 - Unterlegkeile: Anzahl, Unterbringung, Zustand

Lösung:

Einachsige Fahrzeuge benötigen 2 Keile.

Zweiachsige Fahrzeuge benötigen 1 Keil.

Fahrzeuge mit mehr Achsen (z.B. Actros) benötigen 2 Keile.

Die Unterlegkeile müssen funktionstüchtig und sicher verstaut sein.

Doppelte Sicherung: einmal durch die Schwerkraft, weiterhin durch eine Klammer.



Verbandkasten



Aufgabe: 6.3 - Verbandkasten prüfen (Vorhandensein)

Lösung:

Verfalldatum des Verbandkasten kontrollieren. Sofern er noch eingeschweißt ist, zählt das als gültig. Sollter er schon geöffnet sein, müsste man den Inhalt kontrollieren.

Ladungssicherung

Aufgabe: 6.4 - Bordwände, Verschlüsse, Gepäckklappen, Plane, Ladeeinrichtung, Ladungssicherung (Zustandskontrolle)

Lösung:

Es darf beim Fahren nichts kleppern.

Die Befestigungen und Verriegelungen der Absetzcontainer prüfen.

Eventuell mal die Ladeklappe öffnen, reinschauen. Sollte Ladung drin sein, muss diese gegen Verrutschen gesichert sein.



Anhängekupplung

Aufgabe: 6.5 - Sichtprüfung der Anhängerkupplung

Lösung:

Überprüft wird,

- *ob ein Typenschild vorhanden ist,*
- *der Kupplungsbolzen leicht gefettet ist,*
- *das Fangmaul auf Beschädigungen (keine Risse),*
- *die Traverse vom Fahrzeug auf Risse,*
- *der feste Sitz der Schraubverbindungen und*
- *die Kontrollanzeige (bündiger Taststift)*
- *auf korrektes Schließen der Anhängerkupplung (Taststift ist bündig mit dem Gehäuse).*

Merke: Die Anhängerkupplung muss grundsätzlich immer geschlossen sein. Ob sich der Kupplungsbolzen in seiner untersten Stellung befindet ist erkennbar: am Kontrollanzeiger (Taststift ist bündig mit dem Gehäuse) und an der Stellung des Handhebels.

Scheiben & Spiegel

Aufgabe: 6.6 - Zustand der Scheiben und Spiegel auf Sauberkeit und Beschädigung kontrollieren

Lösung:

Prüfen der Frontscheibe und Spiegel auf Sauberkeit und Beschädigungen (z.B. Risse, Kratzer)

Prüfen des festen Sitz der Spiegelhalterungen



Plane/Spiegel

Aufgabe: 6.7 - Plane/Spiegel (Zustand und Befestigung kontrollieren, prüfen ob Plane frei von Wasser oder u.U. von Schnee und Eis)

Lösung:

Der Schüler prüft

- *die Plane auf sichtbare Schäden (z. B. Risse) und ordnungsgemäße Befestigung (z. B. Verschlüsse, Planenschnur, festen Sitz);*
- *kontrolliert den ordnungsgemäßen Sitz der Spiegel;*
- *prüft, ob die Plane/der Aufbau frei von Wasser, Schnee oder Eis ist*

Da der Mercedes-Benz Actros (Trägerfahrzeug) mit einem Wechselaufbau (Swap Box mit Stahlboxaufbau) ausgestattet ist, ist eine Überprüfung der Plane und Spiegel nicht durchführbar. Jedoch muss der Wechselaufbau von außen und innen kontrolliert und überprüft werden.

Wechselaufbau



Hier ist folgendes zu kontrollieren und zu überprüfen:

- *die Sicherungen der Eckbeschläge durch die Verriegelungen (Twistlocks) vom Trägerfahrzeug (Die Verriegelung der Drehverschlüsse mit dem Fahrgestell muss gegeben sein.)*
- *die Verriegelungshebel und Sicherungen der Stützbeine und Stützbeinstreben vom Wechselaufbau*
- *dass die Stirnwand (vorne) sowie die Seitenwände des Wechselaufbaus (Swap Box mit Stahlboxaufbau) keine großen Dellen, Beulen, durchgerostete Stellen oder gar Löcher aufweist (Kontrolle auch im inneren des Wechselaufbaus durchführen.)*
- *die Schlüssellochseitenwände (für die Aufnahme der Kleiderstangen) im inneren des Wechselaufbau dürfen nicht ausgeschlagen oder sonstige Schäden aufweisen.*
- *der Ladeboden in einem einwandfreien Zustand ist und keine Löcher aufweist*
- *der ordnungsgemäße Zustand der Türen des Wechselaufbaus(Rückwand)*
- *ob die Türsicherung vom Wechselaufbau ordnungsgemäß gesichert ist und nicht unabsichtlich aufgehen kann und Ladung herausfallen könnte.*

Wechselaufbau



- *Die Aufstiegshilfe (klappbare Ausziehleiter) muss gesichert sein.*
- *ob der Wechselaufbau frei von (Wasser), Schnee und Eis bzw. Eisplatten ist, die während der Fahrt auf die Fahrbahn geschleudert werden könnten und dann andere Verkehrsteilnehmer erheblich gefährden*

Sicherheitshinweis: *Nach dem Öffnen der rechten Tür darf die Sicherungskette nicht vergessen werden! Zum Entfernen von (Wasser), Schnee und Eis bzw. Eisplatten, vom Dach des Wechselaufbaus, ist aus Arbeitsschutzgründen eine z. B. „Aluminium-Podestleiter einseitig begehbar“ oder ähnliches zu verwenden.*

WICHTIG!



Vor Fahrtantritt in der Prüfung:

Abfahrtskontrolle durchführen (das checken, was noch nicht vom Prüfer verlangt wurde, insbesondere Licht)

Am Beginn der Fahrt:

Bei langsamer Fahrt eine Bremsprobe durchführen.

VOR jedem Rückwärtsfahren:

Den Fahrlehrer bitten, den Sicherungsposten zu machen.

Dann klappt's auch mit der Prüfung...

Viel Erfolg!

Technische Daten Mercedes Actros



Definition			
Hubraum	12809 ccm	12,8 l	P.1
Nennleistung	310 kW	422 PS	P.2
Länge	9500 mm	9,5 m	18
Breite	2550 mm	2,55 m	19
Höhe	4000 mm	4,00 m	20
zGG	26000 kg	26,00 t	F.1

Technische Daten Anhänger

Definition			
Länge	9105 mm	9,1 m	18
Breite	2480 mm	2,48 m	19
Höhe	1275 mm	1,27 m	20
zGG	12000 kg	12,00 t	F.1